

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 28

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 19

„MEIN Volk Israel“ - Teil 5

Israel heute

Bis heute ist zumindest klar, dass das jüdische Volk sich der vollständigen Autonomie über das Gelobte Land angenähert hat. Wir können auch vermuten, dass es sich um ein geeintes Volk handelt, das sich nicht mehr einem nördlichen oder südlichen Königreich zugehörig fühlt.

Das Land ist produktiv, das jüdische Volk vermehrt sich, und die Städte sind, wie früher, bewohnt. Es ist jedoch fraglich, ob die Juden das Land vollständig besitzen oder nicht, eine kritische Voraussetzung, die gegeben sein muss, wenn sie wieder von Gott als „Mein Volk Israel“ betrachtet werden.

Eine andere Hesekiel-Passage beschreibt das jüdische Volk als verlängerte Hand Gottes im Gerichtsverfahren gegen die Araber. Diese Passage identifiziert die Juden ebenfalls als Gottes auserwähltes Volk im Vorfeld des zweiten Kommens Jesu Christi auf die Erde.

Hier sagt Gott:

Hesekiel Kapitel 25, Vers 14

„ICH will aber die Vollstreckung Meiner Rache an EDOM (Süd-Jordanien) in die Hand Meines Volkes Israel legen, dass sie mit den Edomitern so verfahren, wie es Meinem Zorn und Meinem Grimm entspricht, und jene Meine Rache fühlen!“ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

In einer großen Kampagne mit dem Ziel der Auslöschung des gesamten jüdischen Volkes bildet Edom ein Bündnis mit den anderen arabischen Nationen, die derzeit an das Land Israel grenzen.

Die Bibel beschreibt diese Konföderation und ihren Feldzug in:

Psalmen Kapitel 83, Verse 1-9 + 12-13

1 Ein Lied, ein Psalm Asaphs. 2 O Gott, halte Dich nicht zurück, verharre nicht im Schweigen und bleibe nicht ruhig, o Gott! 3 Denn siehe, Deine Feinde toben, und die Dich hassen, tragen das Haupt hoch! 4 Gegen Dein Volk ersinnen sie einen Anschlag und beraten sich gegen Deine Schutzbefohlenen; 5 sie sagen: »Kommt, wir wollen sie vertilgen als Volk: Des Namens Israel soll man fürder nicht gedenken!« 6 Ja, sie haben einmütigen Sinns sich beraten, ein Bündnis gegen Dich

geschlossen: 7 Die Zelte Edoms und der Ismaeliter, Moab und die Hagriter, 8 Gebal und Ammon und Amalek, das Philisterland samt den Bewohnern von Tyrus. 9 Auch Assur hat sich zu ihnen gesellt, es leiht den Nachkommen Lots seinen Arm. SELA 12 Mache sie, ihre Edlen, wie Oreb und Seeb, und wie Sebah und Zalmunna alle ihre Fürsten (Ri 7-8), 13 die gesprochen hatten: »Wir wollen für uns erobern die Fluren (Gefilde) Gottes!« (Ps 74,8)

Das Gericht, das Hesekiel beschreibt, ist zum Teil Gottes Antwort auf diese gemeinsame Anstrengung. Die Araber treten gegen das jüdische Volk zu einer Zeit an, in der es sich wieder im Land versammelt und durch Gott als „Mein Volk Israel“ bekannt geworden war oder bald wieder sein wird.

*Wenn die **Psalm-83**-Kampagne schließlich auf der Weltbühne ankommt, wird sich das jüdische Volk erheben und Gottes Rache entsprechend Seinem Zorn und Seiner Wut auf Edom regnen lassen.*

Nach dieser israelischen Eroberung wird das jüdische Volk einen größeren Teil des Landes vollständig besitzen. Spätestens dann werden sie wieder von Gott als „Mein Volk Israel“ eingestuft.

Zefanja Kapitel 2, Verse 8-9

8 »Gehört habe ICH die Schmähung der Moabiter und die Lästerreden der Ammoniter, wie sie MEIN VOLK geschmäht und gegen dessen Gebiet großgetan haben. 9 Darum, so wahr ICH lebe!« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen, des Gottes Israels –: »es soll den Moabitern ergehen wie Sodom und den Ammonitern wie Gomorrha! Ein Besitztum der Nesseln sollen sie werden und eine Salzgrube und eine Wüstenei FÜR EWIGE ZEITEN! Der Überrest Meines Volkes soll sie ausplündern, und die von Meinem Volk übriggebliebenen sollen sie beerben!«

Die Ausübung der Rache erstreckt sich über Edom hinaus bis nach Ammon und Moab. Somit wird DAS GESAMTE HEUTIGE JORDANIEN von Israel erobert werden. Ammon und Moab sind zusammen mit Edom Mitglieder des Bündnisses aus **Psalm 83**. Dazu kommen die verbündeten Gebiete:

- Libanon
- Syrien
- Saudi-Arabien
- Jemen
- Ägypten
- Das Westjordanland
- Der Gazastreifen
- Die West-Bank

die dann ALLE unter irgendeiner Form der militärischen Herrschaft der überaus

großen israelischen Armee stehen werden.

Der Punkt hier ist, dass Gott die GEGENWÄRTIGE jüdische Generation - wie während der frühen Feldzüge, als Er die Juden „Mein Volkes, die Hebräer“ nannte, beim Auszug aus Ägypten und bei der Auswanderung in das Gelobte Land – auch JETZT mit dem starken Arm Seiner Macht ausstatten wird. Alle GEGENWÄRTIGEN arabischen Versuche gegen die erfolgreiche Rückkehr der Hebräer ins Heilige Land und die Rückgewinnung des ihm einst von Gott verliehenen Titels „Mein Volk Israel“ sind mehr als vergeblich; denn sie werden sich als TÖDLICH erweisen.

GEGENWÄRTIGE arabische Aggressionen provozieren den Schutz der göttlichen Vorsehung mit wohlbekanntem historischen hebräischen Präzedenzfällen. Bald wird die Welt erleben, wie die Juden durch die Stärke der überaus großen Armee, die in folgenden Bibelstellen prophezeit wird, einen Großteil des Gelobten Landes in Besitz nehmen:

Hesekiel Kapitel 37, Vers 10

Als ich nun so weissagte, wie Er mir geboten hatte, da kam der Lebensgeist in sie (die verdorrten Gebeine), so dass sie lebendig wurden und auf ihre Füße traten, EINE GEWALTIG GROSSE HEERSCHAR.

Nach der Erfüllung von **Hesekiel 25:14**, der israelischen Eroberung, wird die in **Hesekiel Kapitel 38 + 39** beschriebene russisch-iranische Magog-Allianz dem jüdischen Volk entgegentreten. Die Folge davon wird das sein, was Gott angekündigt hat in:

Hesekiel Kapitel 39, Verse 22-29

22 „Das Haus Israel aber wird erkennen, dass ICH, der HERR, ihr Gott bin, von jenem Tage an und weiterhin; 23 und die Heidenvölker (Nicht-Juden) werden erkennen, dass das Haus Israel um seiner Verschuldung willen in die Verbannung (Gefangenschaft) hat wandern müssen zur Strafe dafür, dass sie treulos gegen Mich geworden waren, und weil ICH Mein Angesicht vor ihnen verborgen und sie der Gewalt ihrer Feinde preisgegeben hatte, so dass sie allesamt durch das Schwert fallen mussten. 24 Wie ihre Unreinheit und ihre Treuebrüche es verdienten, so bin ICH mit ihnen verfahren und habe Mein Angesicht vor ihnen verborgen.« 25 Darum hat Gott der HERR so gesprochen: »Nunmehr will ICH das Geschick Jakobs wenden und Mich des gesamten Hauses Israel erbarmen und für Meinen heiligen Namen eifern. 26 Dann sollen sie ihre Schmach und alle ihre Treulosigkeit, die sie sich gegen Mich haben zuschulden kommen lassen, vergessen, wenn sie wieder sicher in ihrem Lande wohnen und niemand sie mehr aufschreckt. 27 Wenn ICH sie aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt und Mich vor den Augen der Heidenvölker (Nicht-Juden) als den Heiligen an ihnen erwiesen habe, 28 dann werden sie auch erkennen, dass ICH, der HERR, ihr Gott bin, Der ICH sie zwar unter die Heidenvölker (Nicht-Juden) in die Gefangenschaft geführt habe, aber sie nun auch wieder in ihrem Lande versammle und fortan keinen von ihnen dort zurücklasse. 29 Und ICH werde Mein Angesicht NICHT MEHR vor ihnen verbergen, weil ICH (alsdann) Meinen (Heiligen) Geist auf (über) das Haus Israel ausgegossen habe«, – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN.

Und in folgenden Bibelstellen wird das jüdische Volk auch wieder mit dem ihm von Gott verliehenen Titel „Mein Volk Israel“ bezeichnet:

Hesekiel Kapitel 38, Verse 14-16

14 Darum verkünde, Menschensohn, dem Gog folgende Weissagungen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Jawohl, zu jener Zeit, wo MEIN VOLK ISRAEL wieder in Sicherheit wohnt, wirst du aufbrechen 15 und von deinem Wohnsitz, vom äußersten Norden her, kommen, du und viele Völker mit dir, allesamt hoch zu Ross, eine große Schar und ein gewaltiges Heer; 16 und du wirst gegen MEIN VOLK ISRAEL heranziehen wie eine Wetterwolke, um das Land zu bedecken. AM ENDE DER TAGE wird es geschehen, dass ICH dich gegen MEIN LAND zu Felde ziehen lasse, damit die Heidenvölker (Nicht-Juden) Mich kennen lernen, wenn ICH Mich vor ihren Augen an dir, Gog, als den Heiligen erweise.«

Hesekiel Kapitel 39, Vers 7

„Aber inmitten MEINES VOLKES ISRAEL will ICH Meinem heiligen Namen Anerkennung verschaffen und werde Meinen heiligen Namen nicht länger entweihen lassen, damit die Heidenvölker (die Nicht-Juden) erkennen, dass ICH der HERR bin, der Heilige in Israel.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache